SÜDWEST PRESSE
neckar-chronik.de

Der passt: Alessandro Francisco (Mitte) erzielt das Tor zum 1:0 für den TuS Ergenzingen im Vorjahr in der Vorrunde gegen den SV Baisingen mit Torwart Benjamin Tausch (links) und Alexander Gölz. Archivbild: Ulmer

24.12.2015

Stadt kauft Kickern eine Rundumbande

Hallenfußball: 40. Rottenburger Hallen-Stadtmeisterschaften / Einlagespiel Flüchtlings-Team gegen Stadtverwaltung

Der Rottenburger Hallen-Stadtpokal feiert einen runden Geburtstag: Zum 40. Mal wird ab kommenden Sonntag, 27. Dezember, um den Hallenfußball-Stadtmeistertitel der Großen Kreisstadt Rottenburg gekickt. In diesem Jahr wird der begehrte Wettbewerb vom SV Hemmendorf wie gewohnt über vier Tage ausgerichtet. Gespielt wird zum zweiten Mal in der im vergangenen Herbst wiedereröffneten Volksbank-Arena – und in diesem Jahr wieder mit der beliebten Rundumbande.

Schon bei der Auslosung Anfang November im Sportheim des SV Hemmendorf war es ein großes Anliegen der Vereine, den Hallenstadtpokal mit einer Rundumbande auszuspielen, wie es zuletzt im Jahr 2012 in der altehrwürdigen Hohenberghalle noch der Fall war. Manfred Alisch vom Rottenburger Sport- und Kulturamt nahm den Wunsch der Vereine mit – und siehe da, die Stadt schaffte eine nagelneue Rundumbande an. „Für uns als ersten Veranstalter mit der neuen Bande kommt natürlich eine Zusatzschicht hinzu“, sagt Hemmendorfs Vorsitzender Yves Pilling. Aus Landshut mussten die Hemmendorfer die Bande nach Rottenburg transportieren.

Titelverteidiger ist der TSV Dettingen

Am gestrigen Mittwoch stand der Aufbau der neuen Wände auf dem Arbeitsplan des SVH. Nachdem die Vororganisation schon seit einigen Tagen vollbracht war, steht Yves Pilling, der seit drei Jahren den Vorsitz beim SV Hemmendorf innehat, mit seinem Team seit gestern in der Endphase der Planung. Im Innenraum der Volksbank-Arena ging es gestern sehr umtriebig zu. Da stand neben dem Aufbau der neuen Bande auch das Aufstellen der Zuschauertribüne und die Einrichtung in der Halle auf dem Programm. „Jetzt können wir über die Weihnachtstage noch ein wenig Luft schnappen und uns erholen, bevor am 27. Dezember der Turnierstart naht“, sagt Pilling.

Hemmendorf wäre nach dem normalen Ablaufplan erst im Jahr 2017 als Ausrichter an der Reihe gewesen. „Aber Frommenhausen hat uns um einen Tausch gebeten“, erklärt Pilling. 60 Helfer sind in den vier Tagen im Einsatz. „Eine Mammutaufgabe“, sagt der SVH-Chef, der seine Crew jedoch für das beliebte Fußball-Event gut gerüstet sieht. Eine 72-seitige Broschüre gibt’s für die Fans mit allerlei Infos und Spielplänen.

Neben den Turnieren der Aktiven Männer und Frauen, sowie Juniorinnen und Junioren gibt es einen weiteren Höhepunkt am Dienstagabend, 29. Dezember: Im Rahmen des A-Juniorenturniers tritt ein Team von Flüchtlingen gegen eine Auswahl der Rottenburger Stadtverwaltung an.

Sportlich hofft Pilling, dass seine Hemmendorfer Kicker auch am Mittwochabend bei der Endrunde noch am Ball sind. Doch da wird es für den aktuellen Tabellenzweiten der Kreisliga C, der mit dem SV Hirrlingen II zusammenspielt, sicher nicht ganz einfach, einen der beiden ersten Gruppenplätze zu erspielen. Der Veranstalter spielt am ersten Vorrundenabend in Gruppe II gegen Kiebingen, Wendelsheim und Oberndorf. „Gerne wären wir am Finalabend noch am Start, aber der Stadtpokal ist schließlich kein Wunschkonzert“, sagt Hemmendorfs Vorsitzender.

Titelverteidiger bei den Aktiven ist Bezirksligist TSV Dettingen der im Vorjahr im Finale den FC Rottenburg mit 4:0 abservierte. Übrigens stehen sich beide Teams in einer Neuauflage in der diesjährigen Vorrunde am Montagabend in Gruppe 3 gegenüber.

Co-Spielertrainer Ufuk Atalay coacht Ergenzingen

Als ein weiterer heißer Kandidat auf den Titel dürfte der Wintermeister der Bezirksliga Nördlicher Schwarzwald, der TuS Ergenzingen, eingestuft werden. Der TuS ist mit 15 Titeln der Rekordhalter in der Geschichte des Stadtpokals. Ergenzingens Coach Siegfried Werner, der am ersten Vorrundenabend verhindert ist, schickt eine schlagkräftige Truppe nach Rottenburg, die vom verletzten Co-Spielertrainer Ufuk Atalay gecoacht wird. Atalay muss zwar auf einige Stammkräfte

wegen Skifahren und Verletzungen verzichten, doch die Zielvorgabe von Cheftrainer Werner ist klar: „Natürlich wollen wir am Finaltag dabei sein.“

Lediglich eine Trainingseinheit absolvierten die TuS-Kicker bisher in der Halle. „Der Stadtpokal ist auch unser einziges Hallenturnier in diesem Winter“, sagt Trainer Werner, der seine Kicker über weitere Hallenturniere entscheiden ließ. Ergenzingen eröffnet am Sonntagabend um 18 Uhr das Turnier der Aktiven mit dem Spiel gegen den A-Ligisten SV Frommenhausen. Weitere Gegner sind der SV Seebronn und SV Weiler.

Neben den Aktiven gibt es auch den Wettbewerb der Frauen, der am ersten Turnierabend ausgetragen wird. Hier sind drei Teams am Start: der FC Rottenburg, der SV Oberndorf und die SGM Seebronn/Neustetten. Hier spielt jedes Team gegen jedes in einer Doppelrunde bis kurz vor 22 Uhr der Stadtmeister ermittelt ist.

Zudem sind von den F- bis A-Junioren 78 Juniorenteams sowie sechs Mädchenteams der C- und D-Juniorinnen im Einsatz. Spielpläne gibt’s im Internet unter
www. SV Hemmendorf.mak

Der Zeitplan und die Gruppen

Sonntag, 27. Dezember, 18 Uhr: Vorrunde Gruppen 1 und 2
Montag, 28. Dezember, 18.30 Uhr: Vorrunde Gruppen 3 und 4
Mittwoch, 30. Dezember, 18 Uhr: Finalrunde

- **Gruppe 1:** SV Frommenhausen, TuS Ergenzingen, SV Seebronn, SV Weiler
- **Gruppe 2:** TSV Kiebingen, SV Wendelsheim. SGM Hemmendorf, SV Hirrlingen II, SV Oberndorf
- **Gruppe 3:** FC Rottenburg, TSV Dettingen, SV Hailfingen, SG Rohrdorf-Eckenweiler
- **Gruppe 4:** Spvgg Bieringen/Schwalldorf/Obernau, SV Baisingen, SV Wurmlingen, Eintracht Rottenburg